## Was fur laster sinndt wieder das sechste geboth?

Es sinndt diesem geboth zuwieder nicht allein ehebruch, hurerey, blutschanden vnd alle verbottene vormischung vnd befleckung des leibes, sonndern auch vnnzuchtige gedancken, vnnfletige reden, furwitzige geberde vnnd allerley vnreine brunst vnnd vnnkeuscheit ihm hertzen. Es streitten auch wieder dies geboth trunckenheit, füllerey, vnordnung ihm essen, trincken, schlaffen vnnd dergleichen, vnnd gehören hieher auch allerley anreitzung vnd gelegenheit, dadurch vnnfletige gedancken vnnd lust erreget werden.

Sag mir das siebende geboth.

10 Du solt nicht stehlen.<sup>60</sup>

Was heist "stehlen" in gemein?

Sthelen heist einem annder ettwas entfrembden ohne wissen vnnd willen des, welcher daruber ein herr ist, ohne einige widergelttung oder erstattung.

## [224v:] Welche tugenden gehören zu diesem geboth?

- 15 Gleichwie das sechst geboth den ehestanndt bestetiget, also werden durch das siebennde geboth gebilliget alle rechtmessige contract vnnd handlung vnnd wird vnterschiedt des eigentumbs gemacht vnnd verordnet, das ein ieder das seine mit guttem gewissen haben vnnd besitzen müge. Auch wirdt einem iedern aufferleget, das er seiner eigenen gütter recht brauchen soll.
- 20 Darnach gehören zw diesem siebenden geboth diese furneme tugenden: gerechtigkeit ihn handlung vnd gewerb, mildigkeit oder gutthetigkeit, sparsamkeit, danckbarkeit.
  - Gerechtigkeit in handlung vnd gewerb, iusticia commutatiua ist, da keuffer vnnd verkeufer vnnd allerley anndere hanndelsleut in kauffen, leihen, bor-
- gen, arbeiten, mieten vnnd dergleichen eine billiche gleicheit halten also, das ein teil das ander nicht vbersetze<sup>61</sup> noch aussauge oder verforteil. Milde sein, liberalitas heist die tugendt, da man mit zeitlichem gut oder willfertigen diensten einem andern guttwillig hilft, ob man gleich solches aus pflicht oder zwang der welttlichen gesetz nicht eben schüldig ist, helt aber doch solche

30 maß hierinnen, das beyde laster gemidden werden, all zu karg vnnd genaw

<sup>60</sup> Vgl. Ex 20,15; Dtn 5,19.

<sup>61</sup> übervorteile. Vgl. Art. Übersetzen 6 a), in: DWb 23, 547.